

Bedienungsanleitung

F 650 CS



**BMW Motorrad
Bordliteratur**

bestehend aus:
Bedienungsanleitung
und
Wartungsanleitung



Zu beachten!



Warnung:
Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:
Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrads verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.



Hinweis:
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben, und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrer/-innen.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrer neuen Maschine, damit Sie sich sicher und souverän im Straßenverkehr bewegen.

Hierzu lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Nutzung aller technischen Möglichkeiten.

Darüber hinaus erhalten Sie hilfreiche Tipps und Informationen zur richtigen Ausstattung im Sinne der Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Ratschläge für eine bestmögliche Werterhaltung Ihres Motorrades.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Bedienungsanleitung und danach natürlich einen guten Start.

Ihre

BMW Motorrad

Übersicht und Bedienung

Gesamtansicht links	4
Gesamtansicht rechts	5
Cockpit	6
Kontrollleuchtenfeld	7
Zünd- und Lenkschloss.....	8-9
Kilometerzähler/Zeituhr	10
Warnblinkanlage.....	11
Lenkerarmatur links.....	12
Lenkerarmatur rechts	13
Sitzbank	14
Softbag	15-18
Topcase	19-20

Sicherheitskontrolle

Checkliste	21-22
Motoröl	23-25
Kraftstoff	26-27
Handhebel	28-29
Bremsanlage	
- Allgemeines	30-31
Bremsanlage.....	32-33
Bremsen	34
Antriebsriemen.....	35
Federvorspannung	36
Dämpfer-Einstellung.....	37
Räder	38-39
Zubehör und Reifen	40
Beladung	41
Kühlmittel.....	42-43
Beleuchtung	44-46

Starten – Fahren – Parken

Die erste Ausfahrt.....	47-48
Wichtige Hinweise	49-51
Seitenständer	52-53
Einfahren	54-55
Vor dem Starten	56
Starten	57
Warnleuchten	58-59
Fahren und Schalten	60-61
Bremsen.....	62-63
ABS – erfahren	64
Anti-Blockier-System (ABS).....	65-68

Sicher unterwegs

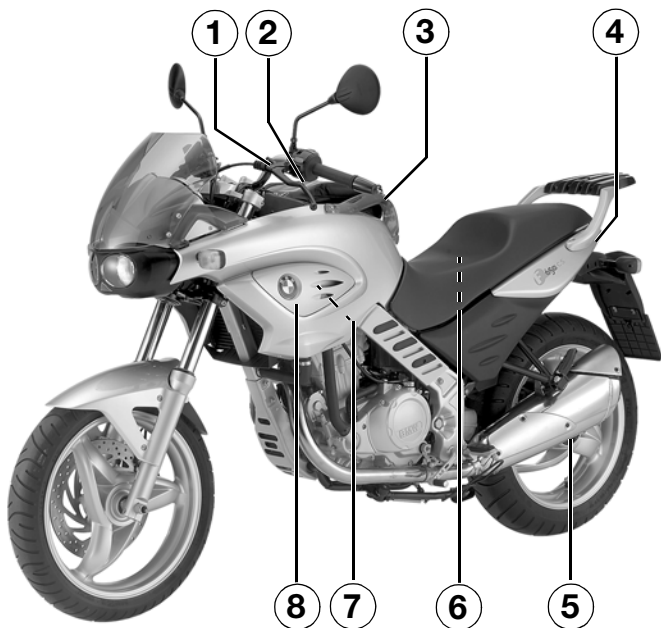
Betriebssicher	69-70
Service weltweit	71
Umweltschutz	72
BMW Fahrerausstattung.....	73
BMW Motorradzubehör	74
Sicherheit durch Training	75
Schlussgedanken.....	76-77

Gesamtansicht links

1

4

Übersicht und Bedienung

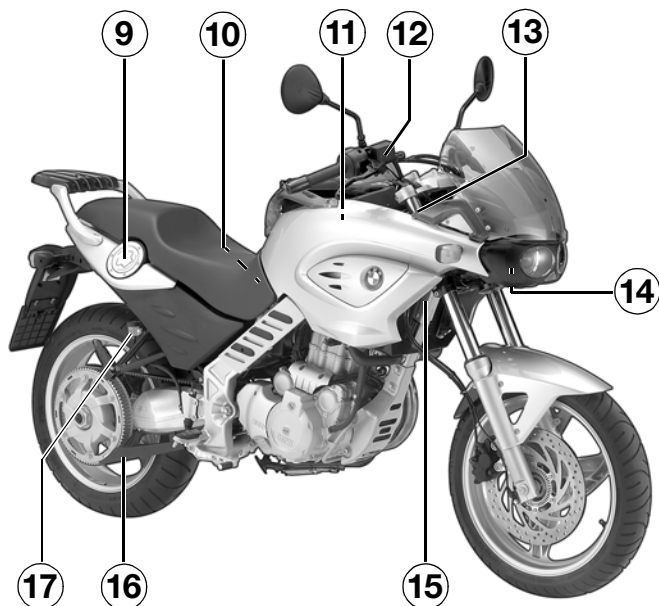


- 1 Kupplungshebel (➔ 28)
- 2 Staufach
- 3 Staufachreling
- 4 Sitzbankschloss (➔ 14)
- 5 Radmutter, Hinterrad

- 6 Bordwerkzeug
Einfülltrichter für Motoröl
Adapter von SW 27 auf
SW 55 für Hinterrad
- 7 Kühlflüssigkeitsbehälter
(➔ 42)
- 8 Covereinsatz, links (➔ 42)

() Klammerzahl ➔ Seite mit Erläuterung

Gesamtansicht rechts



1
5

Übersicht und Bedienung

- | | |
|---|---|
| 9 Kraftstofftank/-verschluss
(☞ 26, 27) | 13 Typenschild |
| 10 Sicherungskasten | 14 Scheinwerfereinstellschraube, hoch/tief |
| 11 Öleinfüllöffnung/-peilstab
Motor (☞ 25) | 15 Fahrgestellnummer |
| 12 Bremsflüssigkeitsbehälter
für Vorderradbremse (☞ 33) | 16 Antriebsriemen |
| 17 Bremsflüssigkeitsbehälter
für Hinterradbremse (☞ 34) | |

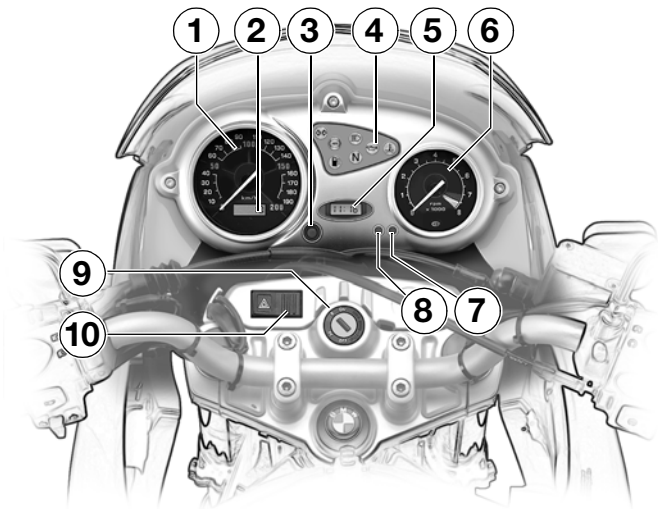
() Klammerzahl ☞ Seite mit Erläuterung

Cockpit

1

6

Übersicht und Bedienung

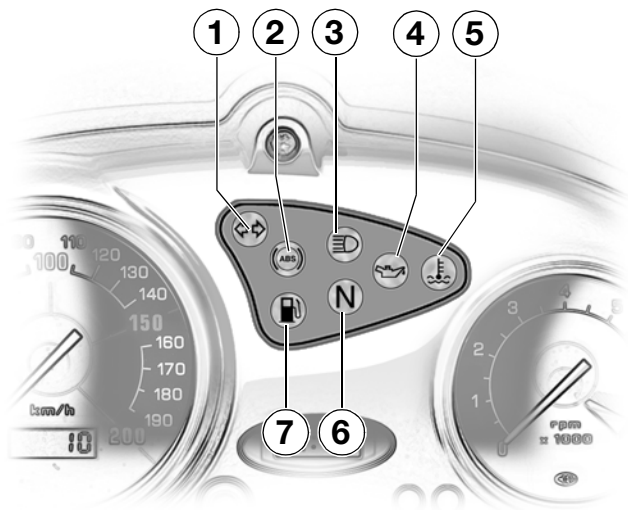


- 1 Geschwindigkeitsmesser
- 2 Kilometer-/Tageskilometerzähler
- 3 Stellknopf Kilometer-/Tageskilometerzähler
- 4 Kontrollleuchtenfeld
- 5 Zeituhr
- 6 Drehzahlmesser (➔ 54)
- 7 Einstellknopf Zeituhr Minuten
- 8 Einstellknopf Zeituhr Stunden
- 9 Zünd- und Lenkschloss (➔ 8)
- 10 Kippschalter Warnblinkanlage^{SA} (➔ 11)

^{SA} Sonderausstattung

() Klammerzahl ➔ Seite mit Erläuterung

Kontrollleuchtenfeld



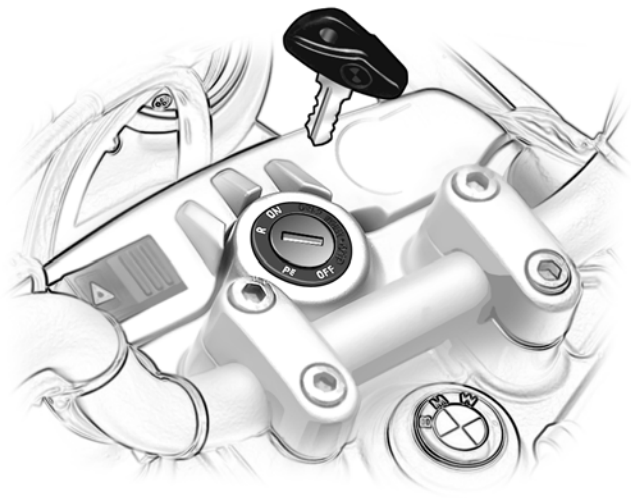
- 1 Kontrollleuchte
Blinker links/rechts
grün ⇄
- 2 Warnleuchte ABS-
Kontrolle^{SA} **rot** (ABS) (→ 65)
- 3 Kontrollleuchte
Fernlicht **blau** ☰
- 4 Warnleuchte Motoröldruck
rot ☰ (→ 59)
- 5 Warnleuchte Kühlmittel-
temperatur **rot** ⬇️ (→ 58)
- 6 Kontrollleuchte Schalt-
getriebe neutral **grün** N
- 7 Warnleuchte Tankinhalt
bei ca. 4 Liter Reserve-
menge **gelb** ☰

Zünd- und Lenkschloss

1

8

Übersicht und Bedienung



Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel.

Das mitgelieferte Kunststoffschild weist die Schlüsselnummer aus.



Hinweis:

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss, Ablagefach^{SZ} sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

^{SZ} Sonderzubehör



Schlüsselstellungen

- ON** Betriebsstellung, Zündung, Licht und alle Funktionskreise eingeschaltet
- R** Zündung und Licht aus, Lenkschloss ungesichert* (Lenker nach links oder rechts frei drehbar)
- Lenker bis Anschlag nach links einschlagen



Achtung:

Lenker nur in dieser Position verriegeln!



Warnung:
Nicht während der Fahrt auf Stellung OFF oder P_L umschalten!

- OFF** Zündung und Licht aus, Lenkschloss gesichert*
- P_L** Standlicht eingeschaltet, Lenkschloss gesichert*



Hinweis:
Standlicht nur für begrenzten Zeitraum einschalten.
Batterieladezustand beachten!

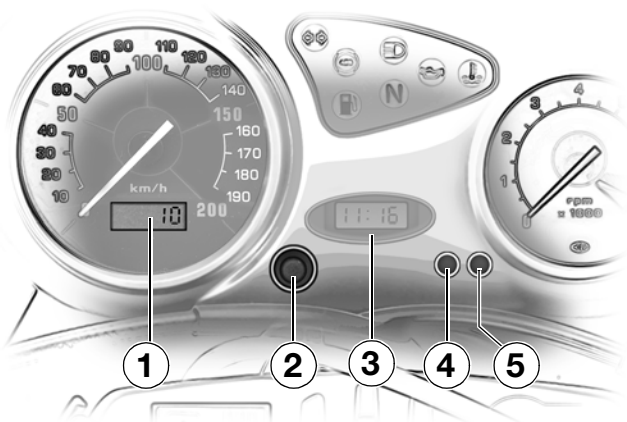
* In diesen Stellungen können Sie den Schlüssel abziehen

Kilometerzähler/Zeituhr

1

10

Übersicht und Bedienung



Kilometer-/Tageskilometerzähler

Die Anzeige **1** dient sowohl als Kilometer- wie auch als Tageskilometerzähler.

- Umschalten zwischen Kilometer-/Tageskilometerzähler
Taste **2** einmal kurz drücken
- Rückstellen des Tageskilometerzählers, bei Anzeige Tageskilometerzähler,
Taste **2** drücken bis Anzeige auf Null springt.

- Zündung einschalten

Stunden einstellen:

- Taste **4** kurz drücken, die Uhr springt eine Stunde weiter
- Taste **4** gedrückt halten, die Uhr zählt die Stunden durch.

Minuten einstellen:

- Taste **5** kurz drücken, die Uhr springt eine Minute weiter
- Taste **5** gedrückt halten, die Uhr zählt die Minuten durch.

Zeituhr

Die Zeituhr **3** zählt beim Einstellen nur aufwärts, Stunden und Minuten können getrennt eingestellt werden.



Hinweis:

Je länger die Taste **4** oder **5** gedrückt wird, desto schneller zählt die Uhr durch.



Warnblinkanlage



Hinweis:

Bei ausgeschalteter Zündung lässt sich die Warnblinkanlage nicht aktivieren.

Warnblinkanlage nur für begrenzten Zeitraum einschalten.

Batterie-Ladezustand beachten

Warnblinkanlage einschalten:

- Zündung einschalten
- Warnblinkschalter **1** betätigen
- Warnblinkanlage in Betrieb
- Kontrollleuchte im Schalter blinkt!

- Zündung ausschalten
- Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet

Warnblinkanlage ausschalten:

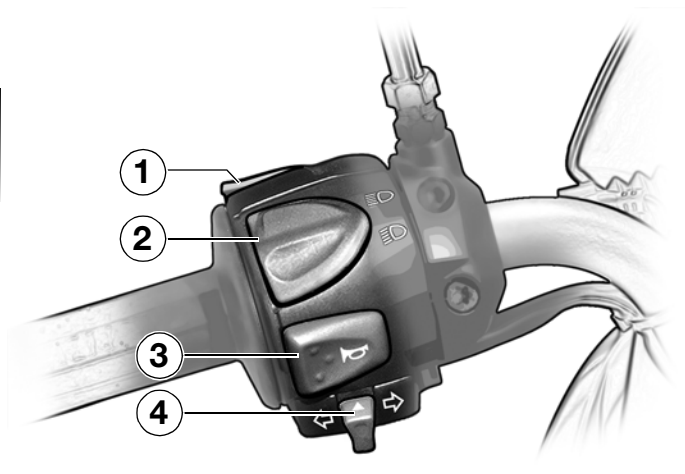
- Warnblinkschalter **1** betätigen
- Warnblinkanlage außer Betrieb
- Kontrollleuchte im Schalter aus!

Lenkerarmatur links

1



12

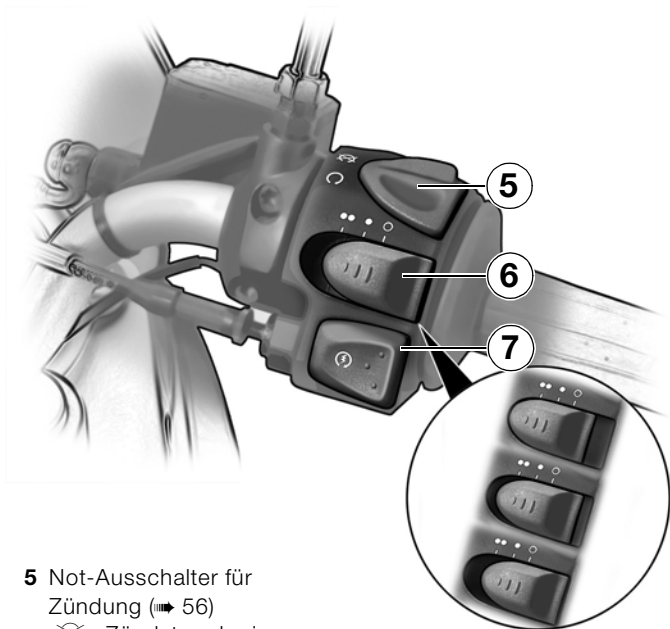
Übersicht und Bedienung



- 1 Lichttupen-Druckknopf 
- 2 Fern-/Fahrlichtschalter
 -  Fernlicht
 -  Fahrlicht
- 3 Signalhorn-Druckknopf 

4 Blinkerschalter

-  Nach links schieben:
Blinker links in Betrieb
-  Nach rechts schieben:
Blinker rechts in Betrieb
- ▲ In Mittelstellung drücken:
Blinker links/rechts aus

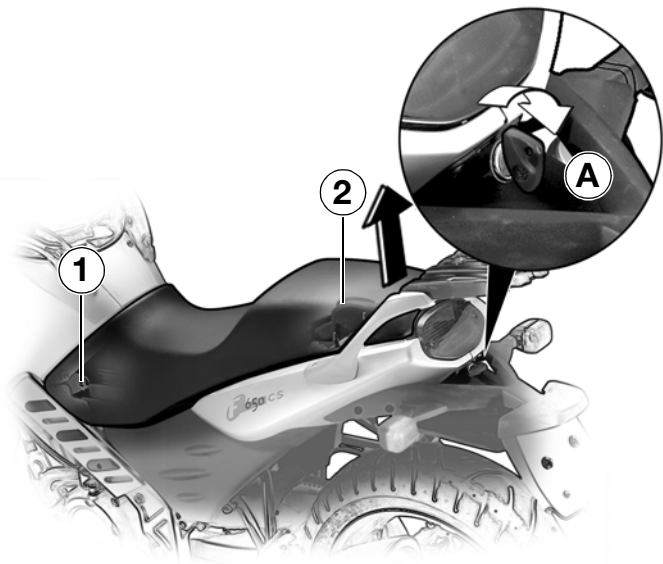


- 5** Not-Ausschalter für Zündung (➡ 56)
- Zündstromkreis unterbrochen
 - Zündstromkreis geschlossen
- 6** Schalter für heizbare Handgriffe^{SA}
- Heizgriffe aus
 - 50%
 - 100%
- 7** Anlassdruckschalter (⚡) (➡ 57)

**Warnung:**

Damit keine Luft in den Bremskreislauf gelangen kann:

- **Lenkerarmatur nicht verdrehen!**
- **Lenker in den Klemmböcken nicht verdrehen!**



- Sitzbank am hinteren Ende (Pfeil) anheben und abnehmen

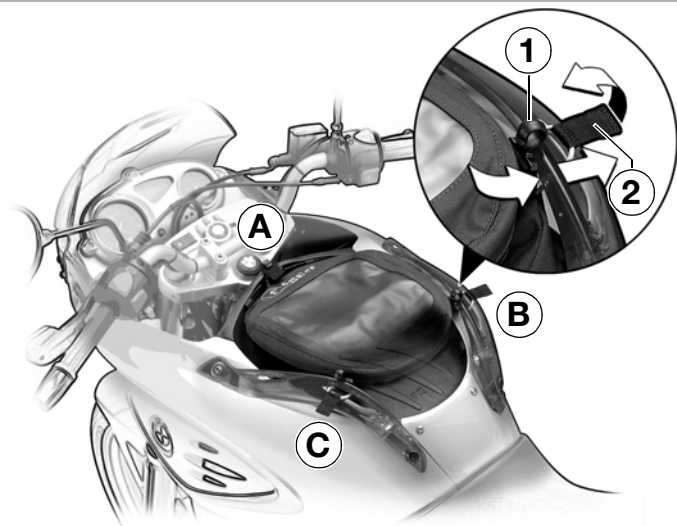
Sitzbank abnehmen/verriegeln

- Motorrad auf Seitenständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
 - Schlüssel im Sitzbankschloss in Richtung **A** drehen
 - Sitzbank ist entriegelt
-
- Sitzbank in Führung **1** links/recht einführen
 - Sitzbank mit leichtem Druck auf Soziussitz in der Sitzbankhalterung **2** verriegeln



Achtung:

Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!



Softbag für Ablagefach einsetzen/verzurren

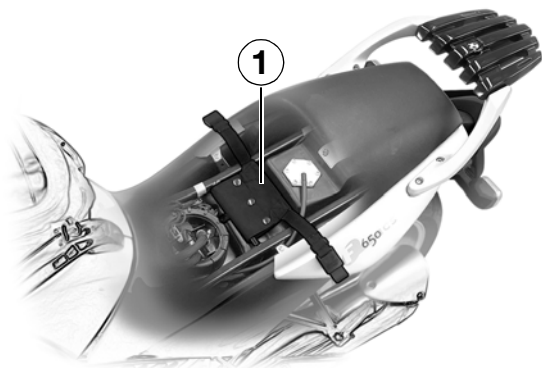


Achtung:

Staufach maximal mit 5 kg beladen.

Auf richtige Verzurrung des Softbags achten!

- Motorrad auf Seitenständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Softbag wie abgebildet in Ablagefach einsetzen
- Schlaufen **2** an den Positionen **B, C** durch Staufachreling und Position **A** durch Cover vorne führen
- In Haken **1** einhängen



Softbag für Soziussitz befestigen/lösen

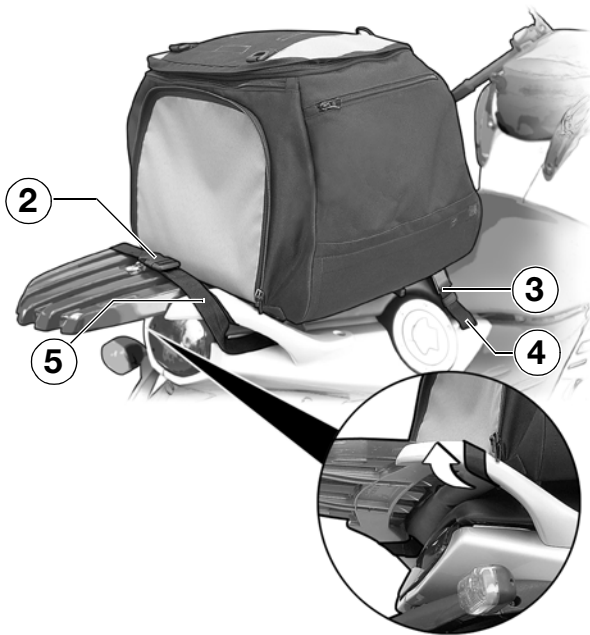


Achtung:

Auf richtige Verzurrung des Softbags achten!

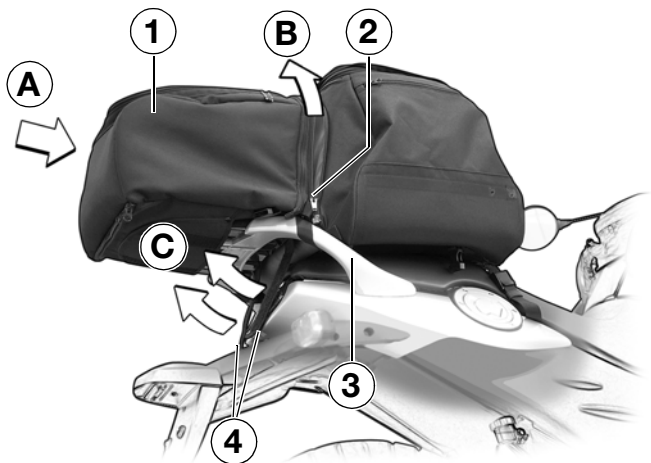
Für detailliertere Beschreibung siehe, die dem Softbag beigelegte, Montageanleitung.

- Motorrad auf Seitenständer stellen
– Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Sitzbank abnehmen (➡ 14)
- Haltegurt **1** wie abgebildet an Rahmen-Querstrebe befestigen
- Sitzbank montieren



- Softbag, mit Reißverschluss nach hinten weisend, auf Soziussitz auflegen
- Zurrgurte **4** vorne links/rechts in Schlaufen **3** einfädeln, spannen und sichern
- Hintere Zurrgurte **5** links/rechts wie abgebildet (Pfeil) um Gepäckbrücke schlingen
- Verschluss **2** einrasten und Gurt spannen

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



Softbag für Gepäckbrücke befestigen/lösen



Achtung:

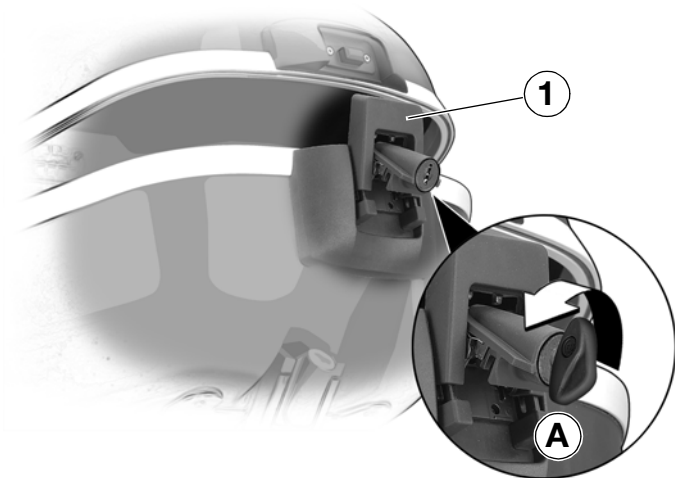
Gepäckbrücke maximal mit 5 kg beladen.

Auf richtige Verzurrung des Softbags achten!

Für detailliertere Beschreibung siehe ,die dem Softbag beigelegte, Montageanleitung.

- Motorrad auf Seitenständer stellen
– Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Softbag **1** von hinten in Richtung **A** auf Gepäckbrücke **3** schieben
- Die beiden Klettverschlüsse **4** in richtung **C** schließen
- Bei montiertem Softbag für Soziussitz Reißverschluss **2** einhängen und in Richtung **B** schließen

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



Warnung:

Nach Sturz oder Umfallen des Motorrades Topcase auf einwandfreie Montage überprüfen!

Topcase max. mit 5 kg belasten!

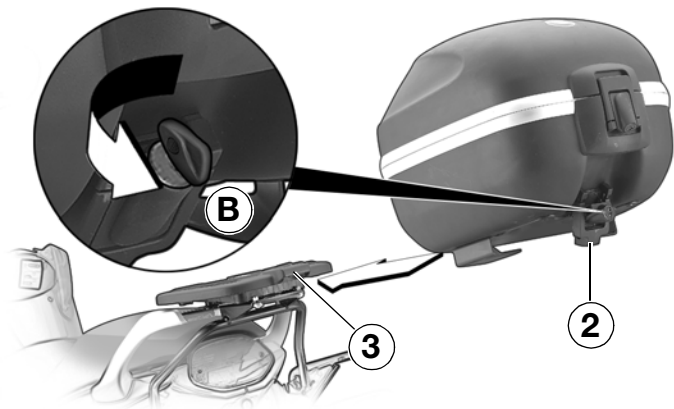
Mit Topcase wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen!

Topcase öffnen

- Schlüssel im Topcaseschloss in Stellung **A** drehen
- Verriegelung **1** nach oben klappen bis Topcasedeckel sich öffnet

Topcase schließen

- Schlüssel im Topcaseschloss in Stellung **A** drehen
- Topcasedeckel nach unten drücken
- Verriegelung **1** nach unten drücken
- Abschließen und Schlüssel abziehen



Topcase abnehmen

- Schlüssel im Verriegelungsschloss in Stellung **B** drehen
- Verriegelungshaken **2** öffnen
- Topcase von Halterung ziehen

Topcase anbauen

- Schlüssel im Verriegelungsschloss in Stellung **B** drehen
- Verriegelungshaken **2** öffnen
- Topcase auf Halterung aufschieben

- Verriegelungshaken **2** schließen



Warnung:
Sicherstellen, dass der Verriegelungshaken 2 in Verriegelungslasche 3 eingreift.

- Abschließen und Schlüssel abziehen

Sicherheitskontrolle anhand der Checkliste – und zwar vor jeder Fahrt

Nehmen Sie die Sicherheitskontrolle genau. Eventuelle Wartungsarbeiten an Ihrem Motorrad können Sie noch vor Fahrtbeginn selbst durchführen (☛ Wartungsanleitung) oder z. B. durch Ihren BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Sie erhalten dadurch die Gewissheit, dass Ihr Motorrad den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen entspricht. Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit sowie für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug.

Prüfen Sie deshalb vor Fahrtbeginn anhand des folgenden Abschnittes:

- Kraftstoffvorrat
- Kupplungshebelspiel
- Bremsdruck
- Bremsflüssigkeitsstand
- Vorder- und Hinterradbremse
- Antriebsriemen
- Funktion der Kontroll- und Warnleuchten
- Felgen, Reifenzustand, Profiltiefe und Reifenluftdruck



- Beladung und Gesamtgewicht
- Kühlmittelstand
- Beleuchtung
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen anhand des folgenden Abschnittes (nach jedem Tankstopp):
- Motorölstand (jeden 2. Tankstopp):
- Bremsbeläge

Wir empfehlen, dass Sie sich bei Problemen oder Schwierigkeiten am besten an Ihren BMW Motorrad Partner wenden. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ölstand kontrollieren



Achtung:

Warnleuchte Motoröldruck **rot**  (➔ 7) zeigt keine oder zu niedrige Förderleistung der Ölpumpe an, keinesfalls erfüllt sie die Funktion einer Ölstandskontrolle. Wenn sich nach 1-2 Sekunden der Öldruck aufgebaut hat, erlischt die Warnleuchte – während der Fahrt darf die Warnleuchte Motoröldruck **rot**  nicht leuchten. Ölstand regelmäßig bei jedem, spätestens jedoch jedem zweiten Tankstopp prüfen.



Achtung:

Nach längeren Stillstandsphasen kann sich der Ölstand absenken. In diesem Falle nur nach vorschriftsmäßiger Ölstandsmessung, bei Bedarf, Öl nachfüllen
Ölkontrolle nur bei betriebswarmen Motor durchführen.
Ölkontrolle bei kaltem Motor, nach kurzzeitigem Starten oder bei mäßig warmen Motor führt zu Fehlinterpretation und dadurch zu falscher Ölfüllmenge!



Hinweis:

Die genaue Ölkontrolle ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Öltemperatur, desto höher der Ölstand im Ölbehälter.

Um Überfüllungen zu vermeiden, ist es sinnvoll den Ölstand nach der Fahrt zu kontrollieren.

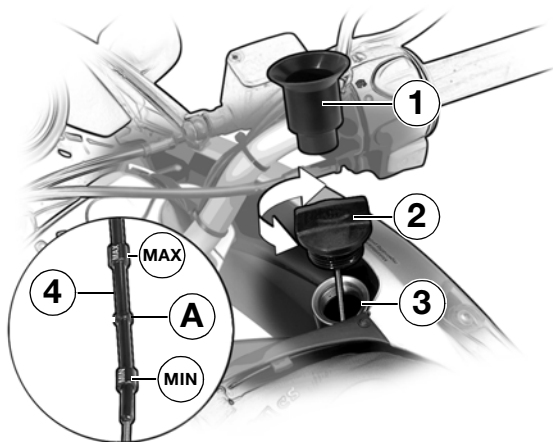
- Motorrad gerade halten
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Ölkontrolle bei betriebswarmen Motor (nach der Fahrt bzw. Motor laufen lassen bis Lüfter einschaltet)
- **Motor mind. 1 Minute im Leerlauf laufen lassen**
- Motor abstellen
- Verschlusschraube **2** her-ausdrehen



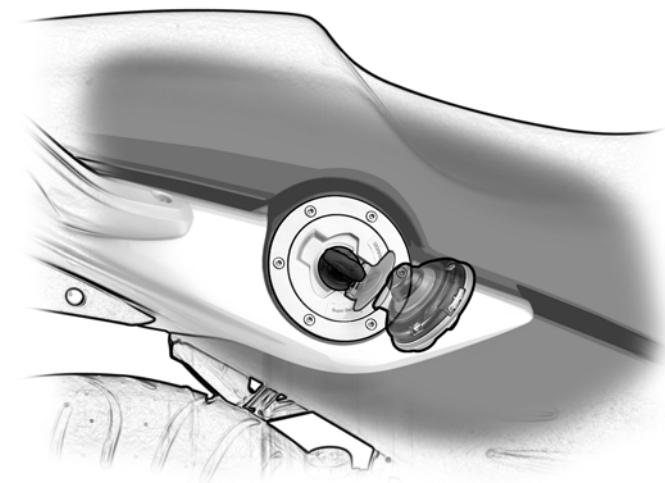
Achtung:

Um Schäden am Motor zu vermeiden:

- Maximalstand nicht überschreiten!
 - Minimalstand nicht unterschreiten!
-



- Ölmesstab **4** mit sauberem und fusselfreiem Tuch/Lappen abwischen
- Zur Ölstandskontrolle Verschlusschraube **2** mit Ölmesstab **4** aufsetzen, nicht einschrauben
- Ölstand an Markierungen ablesen:
MAX Maximalstand
MIN Minimalstand
Die Differenz beträgt ca. 0,4 Liter
- Wenn erforderlich, Motoröl unter Zuhilfenahme des Einfülltrichters **1**, über Einfüllöffnung **3**, bis zur Mittenmarkierung **A** nachfüllen
- Verschlusschraube **2** wieder einschrauben
- Warmlaufvorgang und Ölstandskontrolle wie vorgehend beschrieben wiederholen



Kraftstoff tanken



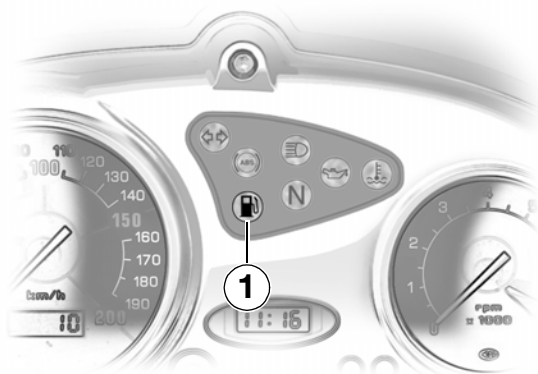
Warnung:

Benzin ist feuergefährlich und explosiv! Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb maximal nur bis zur automatischen Abschaltung der Zapfpistole.



Achtung:

Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Kraftstofftank nicht leerfahren, sonst kann es zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff, diese sofort abwischen.



- Motorrad auf Seitenständer stellen
 - Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Kraftstofftankverschluss öffnen
- Tanken



Achtung:

Maximal bis zur automatischen Abschaltung der Zapfpistole tanken

- Normalbenzin bleifrei tanken, DIN 51607, Mindestoktanzahl 91 (ROZ) und 81 (MOZ)



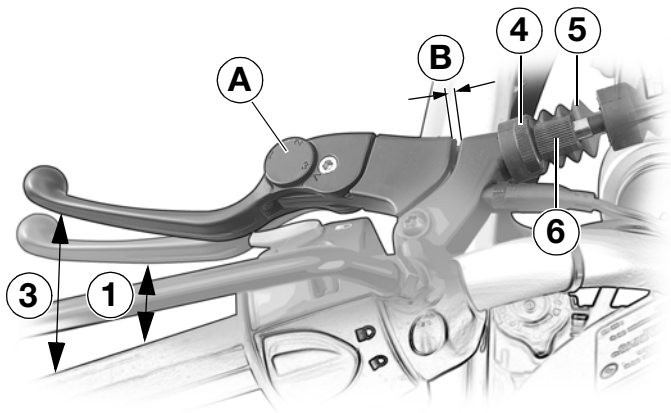
Achtung:

Verschluss am Kraftstoffbehälter nur mit Schlüssel verriegeln.

- Kraftstofftankverschluss schließen

Füllmenge

- Nutzbarer Tankinhalt 15 Liter
- ab Reservemenge (ca. 4 Liter) Signal durch **gelbe** Warnleuchte **1**



Kupplungshebelspiel



Achtung:

Fahren ohne Kupplungshebelspiel führt zu Kupplungsschäden.

Kupplungsgrundeinstellung erfolgt bei BMW Inspektion.

Kontrolle:

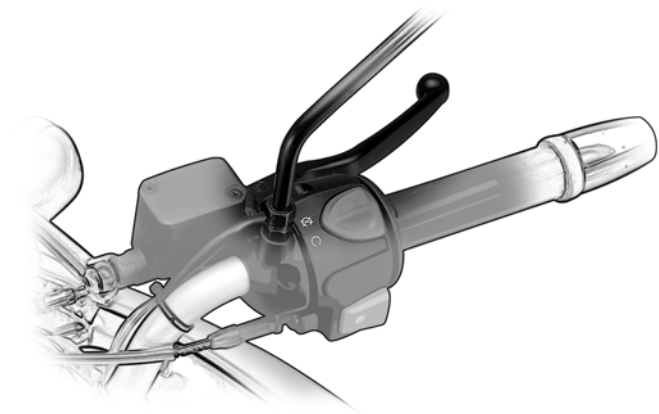
- Hebel bis spürbaren Widerstand ziehen
- Spiel messen
Sollwert: **B** = 1...2 mm

Einstellen:

- Faltenbalg **5** zurückschieben
- Kontermutter **4** lösen
- Einstellschraube **6** entsprechend drehen
- Kontermutter **4** fest anziehen
- Spiel kontrollieren, ggf. einstellen
- Faltenbalg **5** wieder über Kontermutter **4** und Einstellschraube **6** ziehen

Kupplungshebel einstellen

- Abstand ergonomisch günstig am Stellrad **A** einstellen:
 - Stellung **1**: kleinster Abstand
 - Stellung **3**: größter Abstand



Bremsdruck prüfen



Warnung:

Damit keine Luft in den Bremskreislauf gelangen kann:

- Lenker in den Klemmböcken nicht verdrehen
- Lenkerarmatur nicht verdrehen!

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Deshalb vor jeder Fahrt den Druck an Fuß- und Handbremshebel überprüfen!



Warnung:

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben!

Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Arbeiten an der Bremsanlage



Warnung:

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten sollten alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchgeführt werden!

Bremsanlage prüfen



Warnung:

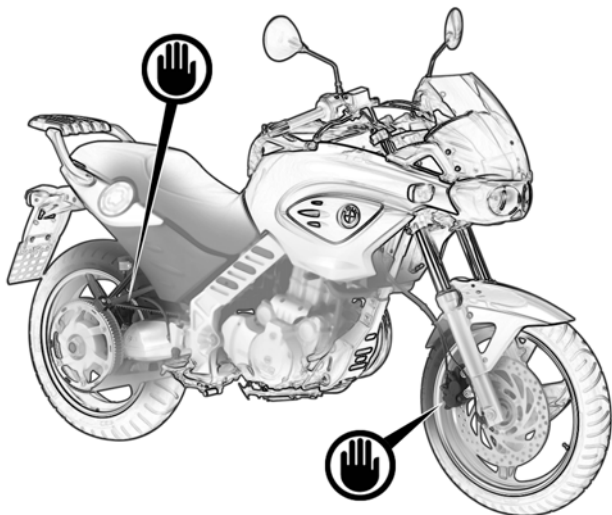
Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel an der Bremsanlage zurückzuführen.

Deshalb vor jeder Fahrt den Druck an Hand- und Fußbremshebel sowie die Funktion der Bremsanlage überprüfen!

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben!

Auf keinen Fall die Schraube am Pedal der Fußbremse verstellen!

Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.



Bremsbeläge kontrollieren



Warnung:
Vor Erreichen der Mindestbelagstärke sollten die Bremsbeläge umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen **BMW Motorrad Partner** gewechselt werden!

Bremsbeläge sind einem vom persönlichen Fahrstil abhängigen Verschleiß unterworfen. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten: Mindestbelagstärke nicht unterschreiten (➔ Wartungsanleitung, Kapitel 2)

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Warnung:

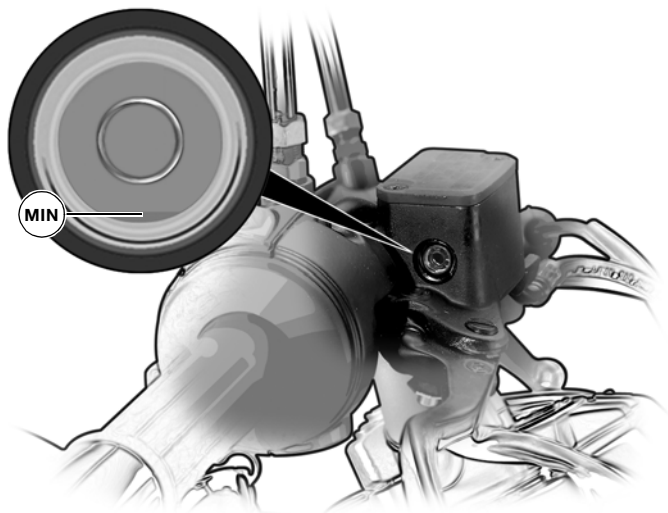
Ist der Bremsflüssigkeitsstand in den Ausgleichsbehältern an Vorder- oder Hinterradbremse unter die angegebene MIN-Markierung (→ 33, 34) abgesunken, Bremsanlage umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Bremsflüssigkeit wechseln



Warnung:

Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Die Bremsflüssigkeit muss deshalb regelmäßig durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden.



Bremsflüssigkeitsstand vorne kontrollieren



Warnung:
Bremsflüssigkeit darf Minimalstand (MIN) nicht unterschreiten

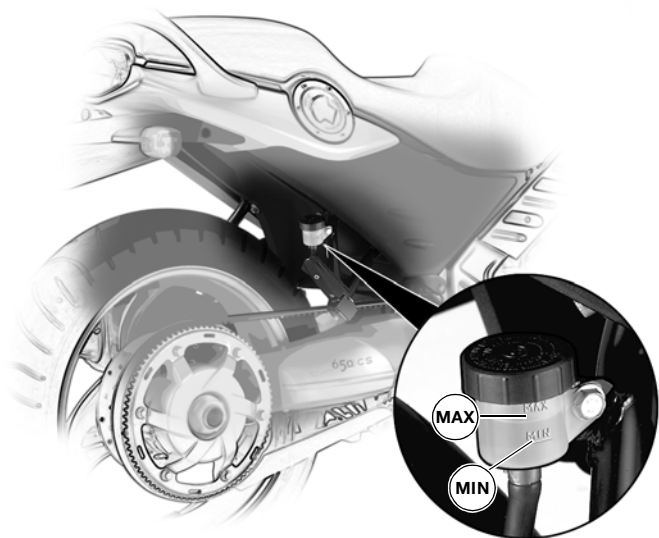
- Motorrad auf Seitenständer stellen
– Ebenen, festen Untergrund beachten!

- Lenker in Geradeausfahrt stellen
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ablesen:
MIN Minimalstand
Unterkante Schauglas



Hinweis:

Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand hinten kontrollieren

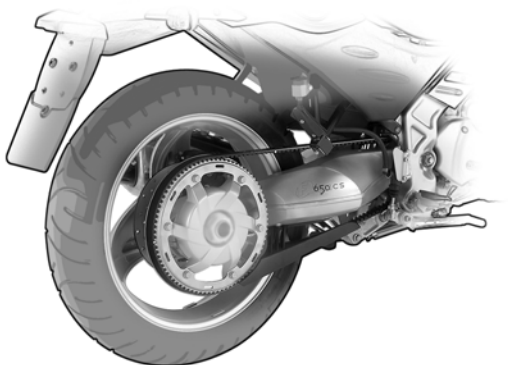


Warnung:
MIN-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten

- Motorrad gerade halten
– Ebenen, festen Untergrund beachten!
- Bremsflüssigkeitsstand ablesen:
MAX Maximalstand
MIN Minimalstand



Hinweis:
Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Riemenspannung prüfen



Achtung:

Die Riemenspannung muss alle 10.000 km durch eine Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüft werden

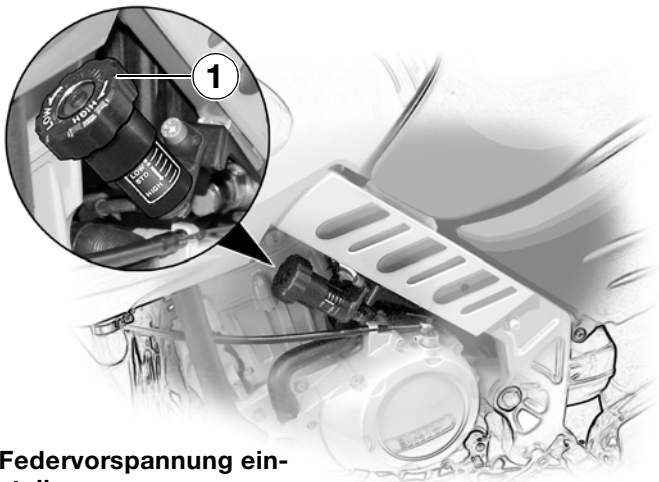
Nach Fahrten auf unbefestigten Straßen und bei schlechten Wegverhältnissen ist der Antriebsriemen auf Beschädigung zu überprüfen.

Wenn nötig eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.



Hinweis:

Die Innenfläche des Antriebsriemens ist dünn mit Polyethylen beschichtet. Diese Beschichtung wird beim Einfahren abgenutzt. Dabei handelt es sich um einen normalen Vorgang, der kein Zeichen für Riemenschleiß ist.



Federvorspannung einstellen



Warnung:

Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht/Belastungszustand Federvorspannung einstellen. Aus Sicherheitsgründen die Federvorspannung nicht während der Fahrt verstellen. Zum Verstellen das Motorrad zum Stillstand bringen.

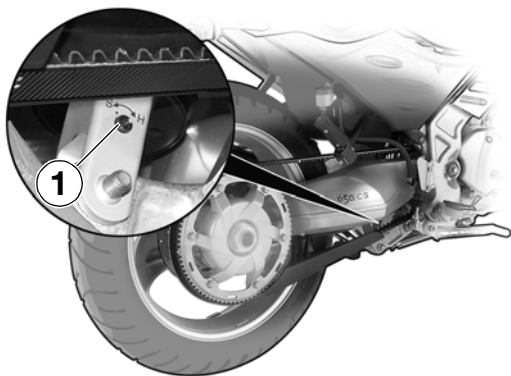
- Motorrad auf Seitenständer stellen
- Federvorspannung mit Handrad **1** einstellen

Grundeinstellung Solo, Fahrer bis 85 kg:

- Handrad **1** nach links in Pfeilrichtung „**LOW**“ bis Anschlag drehen

Einstellung für Sozjus und Gepäck:

- Handrad **1** nach rechts in Pfeilrichtung „**HIGH**“ bis zur gewünschten Federvorspannung drehen. Bei Ausnutzung des zulässigen Gesamtgewichtes bis Anschlag „**High**“ drehen



Dämpfer einstellen



Warnung:

**Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Dämpfer einstellen!
Bei Änderung der Federvorspannung muss die Dämpfereinstellung entsprechend nachgeregelt werden.**

- Dämpfer mit Schraubendreher einstellen

Einstellung hart „H“:

- Einstellschraube **1** ganz hineindrehen

Grundeinstellung:

- Einstellschraube **1** eine $\frac{3}{4}$ bis volle Umdrehung herausdrehen

Einstellung soft „S“:

- Einstellschraube **1** ganz herausdrehen

Felgen kontrollieren



Warnung:

Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen, ggf. austauschen!

Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW Motorrad für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.



Warnung:

Ausführliche Informationen über zugelassene Reifengrößen und -fabrikate erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter www.bmw-motorrad.com

Reifenprofile kontrollieren



Warnung:

Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrene Reifen können die Fahreigenschaften Ihres Motorrades beeinträchtigen.

- Profiltiefe in Reifenmitte messen

BMW Empfehlung (Minimum):
vorne 2 mm
hinten 3 mm

Reifenluftdruck kontrollieren



Warnung:

Unkorrekter Reifenluftdruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Motorrades und die Lebensdauer der Reifen!

Reifenluftdruck in Abhängigkeit vom Gesamtgewicht regulieren. Gesamtgewicht sowie zulässige Radlast nicht überschreiten (→ 41).

Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen!

Nur Metallventilkappen mit Gummidichtring verwenden. Gut festgeschraubte Ventilkappen verhindern dabei einen plötzlichen Luftdruckverlust!

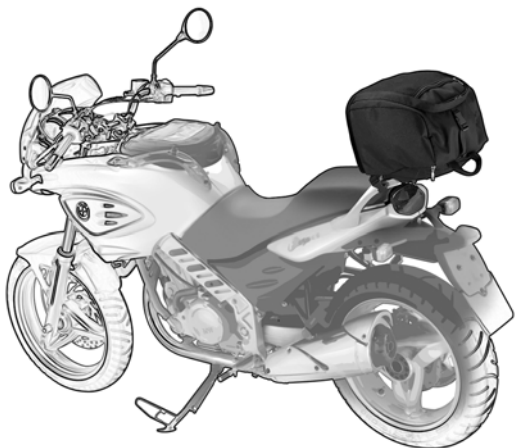
– Bei kalten Reifen:

- Ventilkappen abschrauben
- Reifenluftdruck prüfen/regulieren

Reifenluftdrücke:

	vorne	hinten
Solo	2,2 bar	2,5 bar
Sozium und Gepäck	2,2 bar	2,5 bar

- Ventilkappen festschrauben



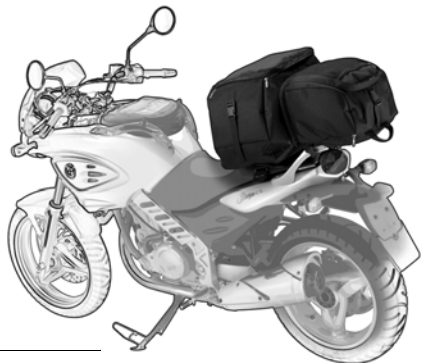
Hinweis:

BMW Zubehör und von BMW freigegebene Produkte sowie qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Warnung:

BMW kann nicht für jedes Fremdprodukt auf dem Zubehör- und Reifenmarkt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko einsetzbar ist. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn z. B. der TÜV das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.



Richtig beladen



Warnung:
Überladung kann die Fahrstabilität Ihres Motorrads beeinträchtigen.

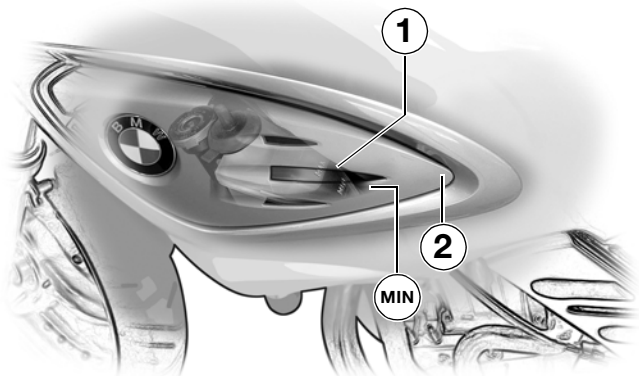
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung achten
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen
- Gepäckbrücke und Softbag für Ablagefach **max.** mit je **5 kg** beladen
- Befestigungen auf korrekten und festen Sitz prüfen



Warnung:
Koffersysteme können die Fahrstabilität Ihres Motorrads beeinträchtigen. Verwenden Sie nur Original BMW Zubehör.



Achtung:
Zulässiges Gesamtgewicht von **370 kg** nicht überschreiten.
Zulässige Radlasten von **200 kg** vorne und **270 kg** hinten nicht überschreiten.
Gesamtgewicht besteht aus:
– Motorrad vollgetankt
– Fahrer
– Sozius
– Gepäck



Kühlmittelstand kontrollieren




Achtung:

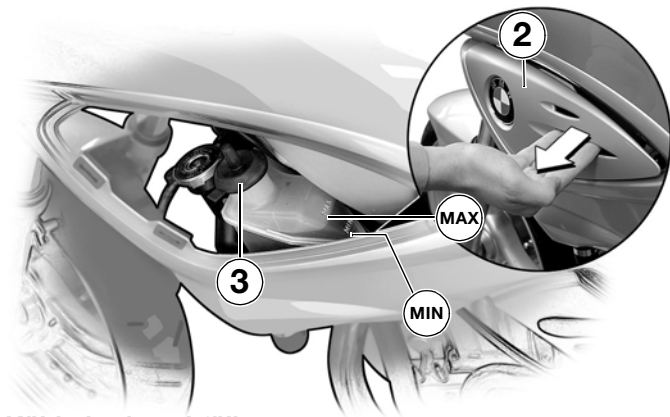
Minimalstand nicht unterschreiten! Kühlmittelstandkontrolle nur bei kaltem Motor durchführen.

- Motorrad gerade halten
- Kühlmittelstand durch Schlitz **1** im Coverinsatz **2** an Ausgleichsbehälter prüfen:
MIN Minimalstand
- Kühlmittel gegebenenfalls nachfüllen



Hinweis:

Bei vollem Ausgleichsbehälter und erhöhter Kühlmitteltemperatur (Anzeige durch **rote** Warnleuchte  58) oder übermäßigem Kühlmittelverbrauch eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.



Kühlmittel nachfüllen



Achtung:

Der Kühlmittelstand muss sich zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befinden. Überfüllung des Ausgleichsbehälters unbedingt vermeiden! Covereinsatz **2** beim Ausbau nicht beschädigen!

- Motorrad auf Seitenständer stellen
- Covereinsatz **2** wie abgebildet mit der ganzen Hand erfassen
- Ohne Verkanten gerade in Pfeilrichtung zum Körper ziehen

- Deckel **3** von Ausgleichbehälter öffnen
- Kühlmittel der richtigen Spezifikation (→ Wartungsanleitung, Kapitel 3) nachfüllen



Hinweis:

- Bei kaltem Motor nur bis **MIN**-Markierung auffüllen
- Motorrad gerade halten und Kühlmittelstand noch einmal überprüfen, ggf. korrigieren
 - Ausgleichsbehälter verschließen
 - Covereinsatz **2** wieder einsetzen



Beleuchtung überprüfen



Achtung:

Vor jeder Fahrt die Funktion aller Beleuchtungskomponenten prüfen.



Hinweis:

Doppelte Blinkfrequenz der Blinkerkontrollleuchte:
Blinkerlampe defekt.
Wechseln von Stand-, Fahr-, Fern-, Rück-, Bremslicht und der Blinkerlampen sowie der Kennzeichenbeleuchtung:
(➔ Wartungsanleitung, Kapitel 2)

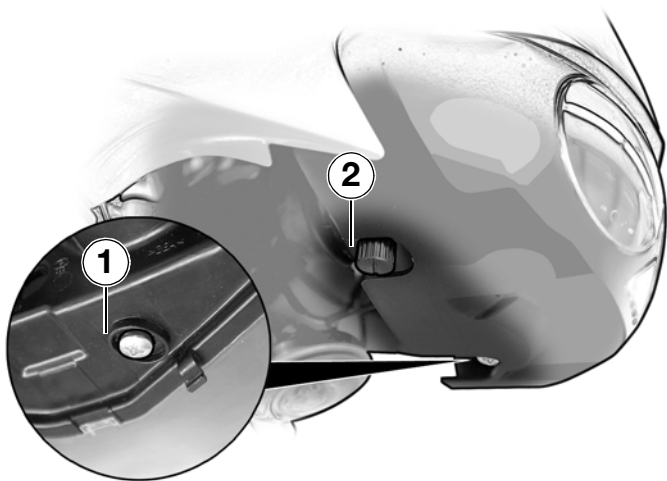
Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Fahrlicht den Gegenverkehr. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner um Ihren Scheinwerfer an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.



Achtung:

Klebefolien mit ungeeigneten Klebstoffen können das Scheinwerferglas zerstören!



Leuchtweite regulieren

Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!



Achtung:

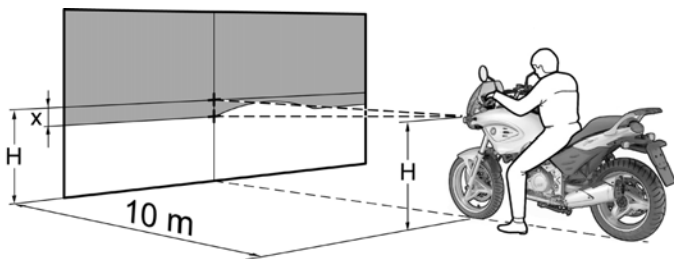
Die Einstellschraube **1** nur zur Scheinwerfer-Seiteneinstellung verwenden!



Hinweis:

Hoch-/Tief-Einstellung so vornehmen, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Darauf achten, dass der Lichtkegel die Fahrbahntiefe weit genug ausleuchtet.

Nur bei extrem hohem Beladungsgewicht kann die Scheinwerfereinstellung durch Verdrehen der Einstellschraube **2** nach unten korrigiert werden. Die Leuchtweite verkürzt sich.



Scheinwerfer-Hoch-/Tief-Einstellung



Hinweis:

Motorrad nicht auf Seitenständer abstellen.

- Reifenluftdruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren.
- Motorrad auf eine ebene Fläche in 10 m Abstand (Scheinwerfer) vor einer hellen Wand aufstellen, mit Fahrer (ca. 85 kg) belasten.
- Abstand **H** vom Boden bis Scheinwerfermitte ausmessen
- Höhe **H** auf Wand übertragen und mit einem Kreuz markieren
- Darunter ein zweites Kreuz ($x = 10 \text{ cm}$) anzeichnen

- Fahrlicht einschalten
- Scheinwerfer mittels der Einstellschraube **2** so ausrichten, dass in der Mitte des unteren Kreuzes die "Hell-Dunkel-Grenze" beginnt, bis zur Höhe des oberen Kreuzes nach rechts ansteigt und dann wieder abfällt.



Achtung:

Die Einstellschraube **1** nur zur Scheinwerfer-Grundeinstellung verwenden!



Hinweis:

Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Der sichere Umgang mit Ihrem Motorrad

Jedes Motorrad hat sein „Eigenleben“. Sie können sich nun Stück für Stück an das Fahr- und Bremsverhalten Ihres Motorrades herantasten:

- Beschleunigungsvermögen,
- Straßenlage,
- Kurvenverhalten,
- Bremsleistung ...

All dies gilt es kennenzulernen. Bedenken Sie, dass auch der Motor während der ersten 1000 km noch eingefahren werden muss.



Warnung:

Die Reifen müssen während der ersten Kilometer noch aufgeraut werden. Erst danach ist ihre Haftung optimal (→ 55).

Seien Sie sich bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit stets bewusst, dass verschiedene Randbedingungen wie: Einstellung des Feder- und Dämpfersystems, ungleich verteilte Ladung, lockere Bekleidung, zu geringer Reifenluftdruck, schlechtes Reifenprofil etc., das Fahrverhalten Ihres Motorrades beeinflussen können.

Sicheres Motorradfahren hängt jedoch nicht nur von der Maschine ab. Hier ist auch Ihre Vernunft und Cleverness gefragt.

Nur die Symbiose zwischen Maschine und Fahrer – eine Einheit zwischen ausgereifter Technik und überlegter Anwendung – bringt diesen Sicherheitsgedanken auf die Straße. Sicheres Bewegen im Straßenverkehr und im Gelände setzt Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern voraus.



Warnung:
Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn Sie Alkohol getrunken haben. Schon kleine Mengen Alkohol oder Drogen können, besonders in Verbindung mit Medikamenten, Ihr Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie Ihre Reflexe beeinträchtigen.

Starten Sie – mit Köpfchen!

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Warnung:

**Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.**

Lebensgefahr

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik und einem leistungsgesteigertem Zündsystem ausgestattet.



Warnung:

Keine spannungsführenden Teile vom Zündsystem und der digitalen Motorelektronik bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren.

Brandgefahr

Am Auspuff (besonders mit Katalysator) treten hohe Temperaturen auf.



Warnung:

Achten Sie darauf, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen!

Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen

**– Überhitzungs-/Brandgefahr!
Nach dem Starten sofort losfahren.**

Katalysator



Achtung:

Um den Katalysator nicht zu beschädigen:

- Kraftstofftank nicht leerfahren
- Anschieben nur bei kaltem Motor
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufenlassen
- Nicht im Bereich der Motordrehzahlbegrenzungen fahren
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten
- Bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- Bei Zündaussetzern oder starkem Motorleistungsabfall eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner anrufen!



Achtung:

Wird durch Zündaussetzer bzw. Funktionsstörungen in der Kraftstoff-Luftgemischaufbereitung dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.



Motorrad auf Seitenständer stellen



Warnung:

Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Seitenständer auf dem Motorrad sitzen.



Achtung:

Vor dem Betätigen des Seitenständers Motor ausschalten! Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten. Bei Straßengefälle Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

- Motor ausschalten
- Beide Füße am Boden
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren
- Seitenständer an Ausleger mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen (Pfeil)
- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und absteigen
- Lenker bis Anschlag nach links einschlagen (➡ 9)
- **Festen Stand des Motorrads kontrollieren**



Motorrad vom Seitenständer nehmen



Warnung:

Seitenständer muss vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

– Bei Fahrten mit ausgeklapptem Seitenständer besteht Sicherheitsrisiko!

- Zündschlüssel in Stellung „R“ oder „ON“ (➡ 9)
 - Lenzschloss entriegelt
- Beide Füße am Boden, Motorrad unbelastet
- Linke Hand am linken Lenkergriff
- Rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel
- Motorrad langsam aufrichten und ausbalancieren
- Aufsitzen und Seitenständer mit linkem Fuß zurückklappen



Achtung:

Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß!



Hinweis:

Fahren Sie während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen. Wählen Sie kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken, möglichst keine Autobahnen.

Einfahrdrehzahlen 0 bis 1000 km Fahrstrecke

- Drehzahl max. 5000 min⁻¹ und keine Vollastbeschleunigung
- Nach 1000 km unbedingt die erste Inspektion durchführen lassen.

Rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem BMW Motorrad Partner erspart Ihnen eventuelle Wartezeiten!

1000 bis 2000 km Fahrstrecke

- Drehzahlen ab 1000 km langsam steigern
- Bis 2000 km längere Vollastfahrten vermeiden

Neue Bremsbeläge einfahren



Warnung:

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft.

Die etwas verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Grundlose Vollbremsungen während dieser Zeit vermeiden!

Neue Reifen einfahren



Warnung:

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden!

Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht!

Vor dem Starten

3

56

Starten – Fahren – Parken



Seitenständer vollständig zurückklappen



Hinweis:

Bei ausgeklapptem Seitenständer und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten.

Zündung einschalten

- Not-Ausschalter **3** in Betriebsstellung
- Zündschloss **1** in Betriebsstellung ON
- Warten, bis Warnleuchte Kühlmitteltemperatur (7) nicht mehr blinkt

Nur im Notfall:

- Not-Ausschalter **3** in Stellung schalten
- Stromkreise der Motorelektronik, Kraftstoffpumpe und Anlasser außer Funktion

Schaltgetriebe in Neutralstellung schalten

- Neutralkontrollleuchte **2** grün an



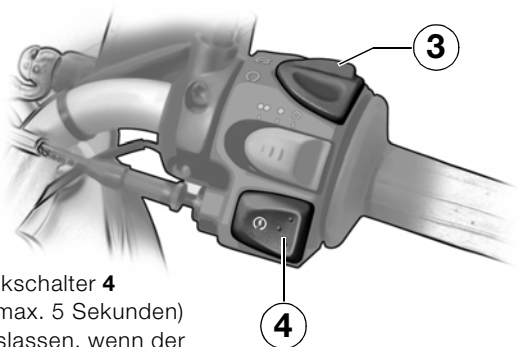
Hinweis:

Motor startet nicht:

- Schaltgetriebe in Stellung schalten oder Kupplung ziehen

Motor geht beim Schalten in ersten Gang aus:

- Seitenständer vollständig zurückklappen, ggf. Störungstabelle (Wartungsanleitung, Kapitel 2) beachten



Starten

- Anlассdruckschalter **4** betätigen (max. 5 Sekunden) und erst loslassen, wenn der Motor sicher läuft
- Beim Anlassen Gasdrehgriff nicht betätigen



Hinweis:

Bei erneutem Startversuch zwischen Startabbruch und nochmaligem Betätigen des Anlассdruckschalters mindestens 5 Sek. warten. Zwischen Aus- und Einschalten der Zündung 3 Sek. warten.



Achtung:

Starten bei leerer Batterie löst hörbares Relaisflattern aus. Weiteres Starten schädigt Anlассrelais und Anlассer. Vor weiterem Starten: Batterie laden.



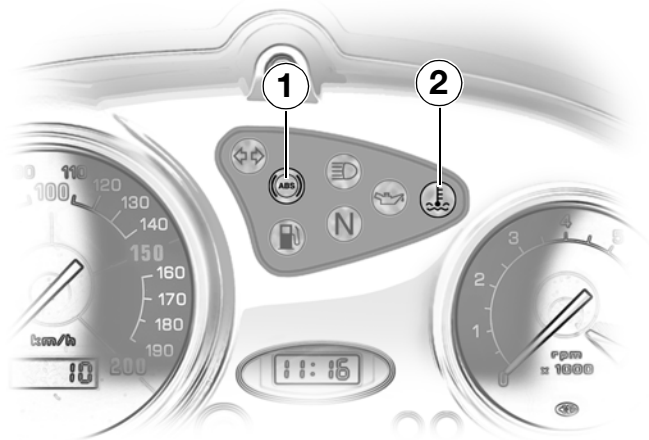
Hinweis:

Bei Umgebungstemperatur unter 0 °C beim Starten Kupplung ziehen.



Achtung:


Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen – Überhitzungs-/Brandgefahr! Nach dem Starten sofort losfahren. Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden.



ABS-Kontrolle


- ABS-Warnleuchte 1
(➡ 64-68)

Kühlmitteltemperatur

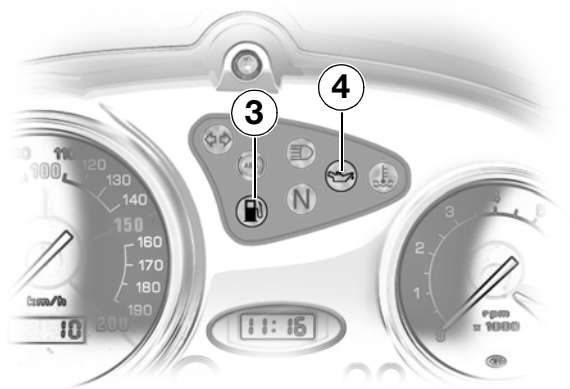
Warnleuchte 2  (rot) blinkt nach Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden. In dieser Zeit initialisiert sich die Motorsteuerung.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte  Motor abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen (➡ 42). Bei vollem Ausgleichsbehälter und aufleuchtender Warnleuchte oder übermäßigem Kühlmittelverbrauch eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.



Motoröldruck

Warnleuchte 4  (rot) erlischt ab Leerlaufdrehzahl.



Achtung:

Bei Aufleuchten der Warnleuchte 4 während der Fahrt, sofort unter Berücksichtigung der Verkehrssituation:


- Auskuppeln
- Not-Ausschalter betätigen (➔ 56)
- Motorrad sicher zum Stillstand bringen
- Motorölstand kontrollieren (➔ 25)



Achtung:

Bei Aufleuchten der Warnleuchte 4 während der Fahrt trotz korrektem Ölstand unbedingt eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen!

Kraftstofftankinhalt

Bei Aufleuchten der Warnleuchte 3  (gelb) sind noch ca. 4 Liter nutzbare Reservemenge Kraftstoff im Tank.



Motordrehzahl

Motordrehzahl in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur wählen, nur bei betriebswarmem Motor den vollen Drehzahlbereich ausnutzen.

Im roten Bereich des Drehzahlmessers wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.



Hinweis:

Der Drehzahlbegrenzer beginnt bei 7400 min^{-1} zu arbeiten.

Lastwechsel



Warnung:

Abrupte Lastwechsel vermeiden, insbesondere auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

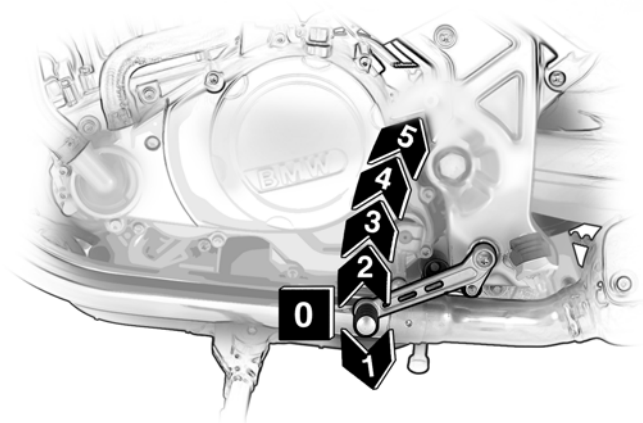
Schalten



Hinweis:

Beim Schalten Kupplung nicht schleifen lassen. Geschwindigkeit nur durch Motordrehzahl verändern.

Wir empfehlen den Schaltpunkt von maximal 7000 min^{-1} nicht zu überschreiten.



Anfahren/Hochschalten

- Kupplungshebel ziehen
- Schalthebel nach unten drücken (erster Gang) und wieder entlasten
- Gefühlvoll einkuppeln
- Motordrehzahl dabei leicht erhöhen
- Hochschalten in die Gänge 2, 3, 4 und 5 erfolgt analog nach oben

Herunterschalten

- Gasdrehgriff schließen
- Kupplungshebel ziehen
- In nächstniedrigen Gang schalten: entgegengesetzt der Pfeilrichtung
- Gefühlvoll einkuppeln

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung wegen feuchter bzw. im Winter vereister Bremscheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.



Warnung:

Die Bremsen müssen erst trockengebremst werden!

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.



Warnung:

Die Salzschicht auf Bremscheiben und Bremsbelägen muss beim Bremsen erst abgebremst werden.

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzten Bremsscheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.



Warnung:

**Die Bremsen müssen erst saubergebremst werden!
Verstärkter Bremsbelagverschleiß durch verschmutzte Bremsen!**

Öl- und fettfreie Bremsen



Warnung:

Bremsscheiben und Bremsbeläge müssen öl- und fettfrei sein!



Warnung:

Ein bis zum Anschlag durchfallender Bremshebel deutet auf einen mechanisch/hydraulischen Defekt hin. Bremssystem defekt!

Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!

Elektronisches Fingerspitzengefühl

Extreme Bremssituationen beim Zweirad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl. Ein blockierendes Vorderrad verliert seine stabilisierenden Kreiselkräfte, ein Sturz ist selbst für Profis unvermeidbar.

Aus diesem Grund wird in Not-situationen das Bremsvermögen selten voll ausgeschöpft. Der Blockierschutz für beide Räder verringert auch bei ungünstigsten Straßenverhältnissen erheblich die Sturzgefahr und verkürzt den Bremsweg durch effektives Ausnutzen des technischen Bremsvermögens.

Insbesondere bei Geradeausfahrt unterstützt das ABS eine sichere Notbremsung.

Reserven für die Sicherheit!

Das ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

- Fahren Sie nicht blind drauflos und wiegen sich nicht in trügerischer Sicherheit
- Tempo-Limits nicht überschreiten
- Vorsicht in Kurven!

Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch ein ABS nicht aufheben kann



Warnung:

Keine leistungsstarken Funkgeräte „am Motorrad“ betreiben! Eine Beeinflussung des ABS ist nicht auszuschließen.

ABS-Kontrolle

Automatische Inbetriebnahme nach Einschalten der Zündung. Warnleuchte **1** leuchtet.

ABS-Eigendiagnose

Nach Motorstart und Fahrtbeginn:

- Warnleuchte **1** erlischt bei funktionsfähigem ABS

Anti-Blockier-System (ABS)^{SA}

3

66

Starten – Fahren – Parken



ABS-Fehler

- Anhaltendes Dauerlicht der ABS-Warnleuchte **1**: Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar



Achtung:

Lässt sich der Fehler nicht beheben, umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.

^{SA} Sonderausstattung

ABS-Regelung arbeitet:

- wenn während des Bremsvorganges am Hand- oder Fußbremshebel ein pulsieren-der Druckpunkt fühlbar wird



Hinweis:

Wenn ein Pulsieren am Bremshebel spürbar ist, arbeitet das ABS im Regelbereich.

In Abhängigkeit von Fahrweise und Randbedingungen verhindert das ABS ein Abheben des Hinterrades.



Achtung:

Ein bis zum Anschlag durchfallender Bremshebel deutet auf einen mechanisch/hydraulischen Defekt hin!

Wir empfehlen, zur Schadensbehebung eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufzusuchen.



ABS-Regelung arbeitet nicht:

- bei Geschwindigkeiten unter 6 km/h (12 km/h – bei vorher betätigtem Bremshebel)
- bei ausgeschalteter Zündung
- bei defekter oder entleerter Batterie (wird über ABS-Warnleuchte angezeigt)
- bei ABS-Fehler (→ 66)

- **Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, allerdings ohne die Sicherheitsreserven der ABS-Regelung!**



Warnung:

Bei defektem ABS – Anzeige durch Warnleuchte 1 – sind sämtliche Sicherheitsreserven der ABS-Anlage solange nicht verfügbar, bis der Defekt behoben ist. Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierende Räder oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung vorne.

Nach ca. 10 sec. Fahrt auf einem Rad schaltet das ABS ab.

Know-how...

Die anspruchsvolle Motorradtechnik ist in letzter Zeit immer komplizierter geworden.

Motorelektronik, elektronische Zündung, Katalysator oder Vierventiltechnik zeigen deutlich, dass man weit mehr als prinzipielles Technik-Verständnis benötigt, um Probleme lösen zu können. Zudem treten High-Tech-Werkstoffe mehr und mehr an die Stelle von herkömmlichen Materialien, so dass nur 100%ige Sachkenntnis und das richtige Werkzeug exakte Reparaturarbeiten garantieren.

Die bieten Ihnen am besten Ihre BMW Motorrad Partner.

Denn deren Mitarbeiter haben nicht einfach nur ihren Job gelernt, sondern werden von uns in umfangreichen Lehrgängen permanent weitergeschult.

Die BMW Motorrad Partner erhalten außerdem alle aktuellen technischen Informationen, und bleiben so auf dem Laufenden.

...Technik...

BMW Motorrad Partner haben alle nötigen Informationen und die Erfahrung, um Ihre Probleme effektiv und direkt zu lösen. Die Werkstätten sind mit modernster Technik, z.B. mit von BMW entwickelten Spezialwerkzeugen wie

BMW Diagnosesystem oder Abgas-Tester ausgestattet.

Ein regelmäßiger Werkstattbesuch ist auch nach Ablauf der Garantiezeit unbedingt zu empfehlen. Nur so können Sie wirklich sicher sein, dass Ihre BMW optimal funktioniert. Für kulante Gewährleistungsmaßnahmen außerhalb der Garantiezeit ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung durch Ihren BMW Motorrad Partner die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der BMW Werkstatt kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwendige Reparaturen.

...Service

Natürlich berät man Sie von Anfang an gerne genauestens und stimmt individuelle, persönliche Termine mit Ihnen ab, die korrekt eingehalten werden. BMW Motorrad Partner sorgen dafür, dass Ihre BMW nach einem Besuch in deren Werkstatt topfit ist – und vor allem sicher.

BMW Service Card

Für alle neuen BMW Motorräder gibt es die Service Card.

Durch eine Vielzahl von Pannenhilfeleistungen sind Sie damit rundherum abgesichert, falls unterwegs doch mal ein Problem an Ihrem Motorrad auftreten sollte.

Im Falle einer Panne in Europa rufen Sie einfach vom nächsten Telefon aus in unserer Bereitschaftsdienst-Zentrale an. Dort sind unsere Fachleute rund um die Uhr erreichbar. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln Ihnen Leistungen wie eine europaweite Pannenhilfe vor Ort, Bergen und Abschleppen des Motorrades zur nächsten Werkstatt eines BMW Motorrad Partners, Taxitransfer bis hin zum Fahrzeugersatz und Hotelübernachtung.

BMW Service weltweit

Wer noch weiter hinaus will, dem sind kaum Grenzen gesetzt, denn immerhin sind wir in über 100 Ländern der Erde vertreten.



Hinweis:

Wenn Sie Fragen zum BMW-Händlernetz haben, rufen Sie uns einfach an. In jedem europäischen Land sind wir per Telefon-Hotline direkt für Sie erreichbar. Die Telefonnummern finden Sie im "Service Kontakt / Service Contact" Heft (siehe Bordliteratur). Oder informieren Sie sich unter der jeweiligen Homepage-Adresse im Internet.

Entwickeln...

Motorradfahrer stehen unserer Umwelt besonders nahe. BMW hat auch hier die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Motorrad-Zukunft geschaffen.

Nicht nur, weil wir bei Ihrer neuen BMW unter anderem den geregelten Katalysator zur Abgasreinigung anbieten.

...entsorgen...

Sondern weil wir auch hinter den Kulissen – in der Werkstatt – die Umweltproblematik nicht außer acht lassen.

Zum einen werden auch hier verstärkt umweltgerechte, biologisch abbaubare Materialien verwendet. Zum anderen achten wir penibel darauf, dass die strengen Umweltvorschriften genauestens eingehalten werden, wie z.B. bei der fachgerechten Entsorgung von Altöl, das heute in vielen Ländern schon als Sondermüll gilt.

...recyclen

Neben der reinen Entsorgung von umweltschädlichen Materialien erlangt die Recycling-Thematik bei BMW eine immer größere Bedeutung.

So werden z. B. Kunststoffe gesondert gekennzeichnet, und können dadurch in den Werkstoffkreislauf zurückgeführt werden. Denken Sie daran: Umweltschutz ist in der Werkstatt weitaus besser durchzuführen als bei Ihnen zu Hause!



Das muss sein!

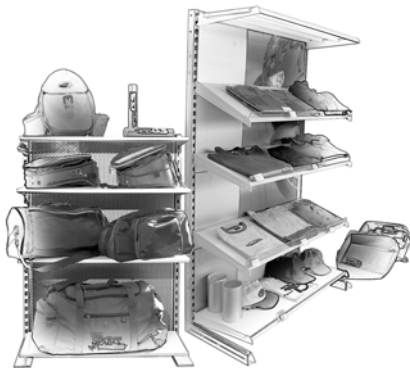
Wer sicher ans Ziel gelangen will, hat nur eine Wahl:

- Helm!
- Anzug!
- Handschuhe!
- Stiefel!

Keine Fahrt ohne diese Bekleidung! Dies gilt auch für die Kurzstrecke, gleich zu welcher Jahreszeit.

Fahrspaß zu Ende gedacht

Wie Motorradbekleidung zum Fahrspaß beitragen kann, davon könnte so mancher Motorradfahrer ein Liedchen singen. Schließlich geht es ums tägliche Wohlbefinden – und im Fall des Falles sogar um Ihre eigene Sicherheit. Kein Zweifel: Beim Kauf kann man seine persönliche Messlatte eigentlich nicht hoch genug legen. Da ist es gut zu wissen, dass man einer Marke wie BMW auch bei der Bekleidung vertrauen kann. Informationen zu allen aktuellen Neuheiten erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Immer eine Idee besser

So lautet unser Motto – und das aus gutem Grund. Denn schon seit Jahren bietet BMW dem Fahrer alles, damit er die Faszination des Motorradfahrens so richtig erleben kann. Mit einem einmaligen Programm, das permanent aktualisiert wird und viele Möglichkeiten lässt, eine BMW nach eigenen Wünschen auszustatten.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, er kennt alle empfohlenen Umrüstmöglichkeiten.

Jedes BMW Zubehör ist aus demselben „Holz“ wie Ihr Motorrad, Design, Funktion und Qualität sind genauso vorbildlich. Schließlich steckt jede Menge Erfahrung dahinter, sind unsere Ingenieure selbst begeisterte Motorradfahrer, die wissen, worauf es ankommt. Schon bei der Entwicklung eines neuen Motorrades wird die Ausstattung miteinbezogen, ihre Praxistauglichkeit in ausführlichen Tests überprüft. Als Garantie für die Qualität, die Sie von BMW erwarten.

Kurvenfahren und Bremsen ist Übungssache!

- Entwickeln Sie einen „siebten Sinn“ für Gefahrensituationen. Das heißt: mögliche Gefahrenquellen gedanklich einplanen und das Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer mit einer Portion Mißtrauen beobachten.
- flüssig und rhythmisch durch die Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen
 - Kurven langsamer anfahren, als man gefühlsmäßig für möglich hält; Fahrstil geht vor Geschwindigkeit
 - entlang der Innenseite der geplanten Fahrspur weit vorausschauen und früh den Kurvenausgang erfassen

Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit.

- bei 50 km/h bedeutet der Verlust von 1 Sekunde eine ungebremste Strecke von ca. 14 m
- bei 90 km/h sind es bereits 25 m!

Trainieren Sie – mit und ohne Beladung – den Bewegungsablauf beim Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen. Tasten Sie sich vorsichtig an die Blockiergrenze heran. BMW leistet auch hier einen wertvollen Beitrag zu Ihrer Sicherheit – mit den BMW Sicherheitstrainings. Das bedeutet für Sie: durch gezieltes Basis- und Wiederholungstraining Grenzsituationen zu meistern und Ihre Maschine optimal zu beherrschen!

Da sind Sie gefordert!

- Regelmäßige Pflege und das Überprüfen aller Funktionen vor Fahrtbeginn.
- Original BMW Zubehör entspricht allen Sicherheitsbedingungen und ist genau auf Ihre BMW Maschine abgestimmt
- Wartung der Maschine am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner
- Nicht typzugelassenes Zubehör darf unter keinen Umständen angebracht werden. Hierdurch entstehen Sicherheitsrisiken, der Versicherungsschutz und die Betriebserlaubnis erlöschen
- Technische Veränderungen sollten generell nur von einem BMW Motorrad Partner durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden



Hinweis:

Bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten Sie nützliche Ergänzungen zur Wartungsanleitung.

- BMW Reparaturanleitung
- BMW Schaltplansammlung

Vorsorge beruhigt, oder?

Wir wollen, dass Sie sicher ans Ziel kommen!

Wir wollen, dass Sie immer sicher ans Ziel kommen – und dass das Fahren mit Ihrer BMW zur schönsten Nebensache der Welt wird.

A - K

A

- Anlassdruckknopf, 13
- Anti-Blockier-System (ABS)
 - Eigendiagnose, 65
 - Fehlerursachen, 66
 - Hinweise, 64
 - Kontrolle, 65

B

- Beladung, 41
- Blinker
 - Kontrollleuchten, 7
- Blinkerschalter, 12
- Brandgefahr, 50
- Bremsanlage prüfen, 30
- Bremsbeläge kontrollieren, 31, 34
- Bremsdruck prüfen, 29
- Bremsflüssigkeitsstand
 - Kontrolle, 32
 - Hinterradbremse, 34
 - Vorderradbremse, 33

C

- Cockpit, 6

D

- Dämpfer Einstellung, 37
- Drehzahlmesser, 6

F

- Fahrerausstattung, 73
- Federvorspannung, 36
 - Vorderrad, 36
- Felgen, 38, 39
- Fern-/Fahrlichtschalter, 12

G

- Gesamtansicht
 - links, 4
 - rechts, 5
- Geschwindigkeitsmesser, 6

H

- Handhebel, 28, 29
 - Kupplungshebel, 28

K

- Katalysator, 51
 - Sicherheitshinweise, 51
- Kilometerzähler, 6, 10
- Kontrollleuchten
 - ABS, 58
 - ABS-Kontrolle, 7
 - Blinker links, 7
 - Fernlicht, 7
 - Kühlmitteltemperatur, 7, 58
 - Motoröldruck, 7, 59
 - Schaltgetriebe neutral, 7
 - Tankinhalt, 7, 59
- Kontrollleuchtenfeld, 6
- Kraftstoff
 - Oktanzahl, 27
- Kraftstoffstand
 - Kontrolle, 26
- Kraftstofftankverschluss, 26
- Kühlmittel, 42, 43
- Kühlmittelstand
 - Kontrolle, 42
- Kupplungshebel, 28
- Kupplungshebelspiel,
 - einstellen, 28

L

- Lenkerarmatur
 - links, 12
 - rechts, 13
- Leuchtweite regulieren, 44
- Lichthupe, Druckknopf, 12
- Linksverkehr
 - Scheinwerfereinstellung, 44

M

- Motoröl, 24
- Motoröldruck
 - Warnleuchte, 59
- Motorrad auf Seitenständer stellen, 52
- Motorrad vom Seitenständer schieben, 53
- Motorradzubehör, 74

N

- Not-Ausschalter Zündung, 13

O

- Oktanzahl Kraftstoff, 27
- Öleinfüllöffnung, 24
- Ölstand
 - Kontrolle, 24
 - Motoröldruck, 59

P

- Profiltiefe, Reifen, 38

R

- Rechtsverkehr
 - Scheinwerfereinstellung, 44
- Reifen
 - Einfahren, 55
 - Luftdruck, 39
 - Profiltiefe, 38
- Richtig beladen, 41
- Rückstellknopf
 - Tageskilometerzähler, 6

S

- Schalten, 60, 61
- Schaltgetriebe neutral, 56
 - Kontrollleuchte, 7
- Scheinwerfereinstellung
 - Rechts-/Linksverkehr, 44
- Service weltweit, 71
- Sicherheitshinweise
 - allgemein, 49, 50, 51
 - Katalysator, 51
- Sicherheitskontrolle, 21, 22
- Sicherungskasten, 5
- Sitzbank, 14
- Softbag, 15, 16, 17
- Softbag für Ablagefach einsetzen/
verzurren, 15
- Starten, 57

T

- Tachometer, 6
- Tankinhalt, 59
- Tankverschluss, 26
- Typenschild, 5

U - Z

U

Überhitzungsgefahr, 50, 57
Umweltschutz, 72

V

Vergiftungsgefahr, 49
Vorderradbremse
Bremsflüssigkeitsstand, 33

W

Warnblinkanlage, 11
Warnhinweise Bremsen, 62, 63
Warnleuchten
ABS-Kontrolle, 7, 58
Kühlmitteltemperatur, 7, 58
Motoröldruck, 59
Tankinhalt, 7, 59

Z

Zeituhr, 6, 10
Zünd- und Lenkschloss, 8, 9
Zündung einschalten, 56



Bedienungsanleitung

F 650 CS

BMW Motorrad
Bordliteratur

bestehend aus:
Bedienungsanleitung
und
Wartungsanleitung

Zu beachten!



Warnung:
Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:
Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrads verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.



Hinweis:
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Motorrads, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2003 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany

BMW recommends Castrol



**BMW Motorrad
Bordliteratur**

Bestell-Nr.:
01 40 7 686 700
10.2003
1. Auflage D/RF



Freude am Fahren

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2003 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany

BMW recommends Castrol



**BMW Motorrad
Bordliteratur**

Bestell-Nr.:
01 40 7 686 700
10.2003
1. Auflage D/RF



Freude am Fahren